

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Einleitung	1

Biographisches

Ursula Wölfel (1922 bis 2014) Zeittafel. Von <i>Bettina Wölfel</i>	11
Ursula Wölfel: Die schöne „Caravelle“	17
Ursula Wölfel über Jungleserkunde, Lesenlernen, Kinder- und Jugendliteratur und das eigene literarische Schaffen	25

Studien am Werk

Suche nach glücklicher Kindheit. Ursula Wölfels frühe Kinderromane (1959–1965). Von <i>Bettina Wild</i>	43
<i>Fliegender Stern</i> (1959). Zur Aktualität eines Grundschulclassikers. Von <i>Lisamarie Schmidl</i>	55
Ursula Wölfels Originalbeiträge für Lesebücher der 1960er Jahre. Zur Wiederentdeckung eines bedeutenden Teils des Frühwerks. Von <i>Sonja Müller-Carstens</i>	65
Eine große Geschichtenerzählerin und eine moderne Kinderliteratin. Ursula Wölfels Werk zeugt von der Spannweite der Kinderliteratur, die Altüberliefertes und Modernes einschließt. Von <i>Hans-Heino Ewers</i>	85
Ursula Wölfel und ihre Illustrator*innen: Heiner Rothfuchs, Horst Lemke, Lilo Fromm und Bettina Wölfel. Von <i>Carola Pohlmann</i>	99
Ein Schlüsseltext der ‚neuen‘ Kinderliteratur: <i>Die grauen und die grünen Felder</i> (1970). Moderne Kurzgeschichten im Literaturunterricht der Primarstufe und der Sekundarstufe I. Von <i>Jana Mikota</i>	115

Zum Umgang mit Leerstellen und Mehrdeutigkeiten. Literarisches Lernen mit Ursula Wölfels <i>Winzige Geschichten</i> anbahnen. Von Nicola König	133
Geschichte als Familiengeschichte. Realistisches Erzählen in Ursula Wölfels <i>Ein Haus für alle</i> (1991). Von Thomas Boyken	147
Anhang	
Werkverzeichnis	167
Auflagensgeschichte der frühen Kinderromane	169
Verzeichnis der (Original-)Beiträge in Lesebüchern (1961–1986)	173
Verzeichnis der (Lesebuch-)Erzählungen nach Gattungszugehörigkeit . .	176
Die Beiträger*innen	179